

Eine deutsche Note über die Militärkontrolle.

as. Berlin, 2. April. Drahtmeldung unserer Berliner Abteilung.) Die letzte Militärkontrollnote der Völkervereinigung war ohne Zweifel geeignet, die deutsche Regierung ganz besonders in die vor der Tür stehenden Wahlen in eine schwierige Lage zu bringen. In politischen Kreisen wurde denn auch vielfach der Gedanke ventiliert, ob es nicht zweckmäßig sei, die Beantwortung dieser Note zunächst zu verziehen und die Entscheidung der kommenden Regierung zu überlassen. Die Reichsregierung ist diesen Vorschlag nicht gegangen und in der Tat lag auch kein Anlaß zu einer solchen Verzögerung der Antwort vor. Die Note der Völkervereinigung stellt, wie schon seinerzeit betont wurde, gar kein Ultimatum dar, sondern ließ, da sie mit Nachdruck betonte, daß es notwendig sei, aus der Sachlage herauszukommen.

den Weg für weitere Verhandlungen

offen. Solche Verhandlungen werden nun zweifellos durch die deutsche Antwortnote wesentlich erleichtert, denn die Formulierung der deutschen Antwort muß im ganzen als recht glücklich bezeichnet werden. Selbst der „S. P. A.“, der erst dann auch an, daß es an dieser Note impathisch berührt, wenn sie sich mit Nachdruck auf das lebendige Gefühl für nationale Würde im deutschen Volk berufe, welches eine autorisierte Dauerkontrolle nicht ertragen könne, und nur der „D. A. B.“ bleibt es vorbehalten, gegen das angebliche prinzipielle Einlenken der Reichsregierung zu polemisieren. Dabei sollte es eigentlich auch diesem Blatt einleuchten, daß eine solche Ablehnung der Reichsregierung die Position derjenigen Alliierten, die den letzten Schritt in der Kontrollfrage nur widerwillig mitgemacht haben, nicht gerade stärken würde, daß aber eine solche scharfe Ablehnung Wasser auf die Mühle aller derjenigen bedeuten würde, die nicht müde werden von

dem schlechten Willen Deutschlands

zu reden. Zudem sei auch darauf verwiesen, daß der Versailles Vertrag ausdrücklich eine Kontrolle durch den Völkerbund vorsieht. „So lange dieser Vertrag in Kraft bleibt“, gerade wer den Kampf gegen zu weitgehende Forderungen der Gegenseite führen will, kann sich am wenigsten auf die Bestimmungen des Vertrages, auf die er sich ja bei seinem Kampf immer wieder berufen muß, hinweisen und zu diesen Bestimmungen gehört nun einmal der Artikel 213, der die weitere Kontrolle durch den Völkerbund vorsieht.

Die deutsche Antwort vermeidet es mit Recht, sich auf juristische Gesichtspunkte einzulassen. Sie verweist dagegen auf das Zeugnis des englischen Unterstaatssekretärs für das Kriegswesen, der im Mai v. J. im Unterhaus feststellte, daß Deutschland, abgesehen von den bekannten fünf Punkten, keinen Abrüstungsverpflichtungen genügt habe. Auch General Milne und andere prominente Persönlichkeiten der Entente haben wiederholt betont, daß Deutschland abgerüstet habe. Unter solchen Umständen erscheint es unangebracht, für die Regelung der umstrittenen fünf Punkte ein so umfangreiches und doch auch kostspieliges Organ weiter bestehen zu lassen, wie es die heutige Militärkontrollkommission darstellt. Schließlich kommen

Ergebnisse.

die hier gemacht werden, doch vor allem den Alliierten zugute, da diese Gelder dann für Reparationszwecke zur Verfügung stehen. Die deutsche Antwort geht aber auch einen Schritt weiter als der Vorschlag der Völkervereinigung, der vor der endgültigen Inkraftsetzung des Artikels 213 des Versailles Vertrags noch ein neues Kontrollorgan geschaffen werden sollte. Demgegenüber erscheint es der deutschen Regierung zweckmäßiger, auch die Erledigung der strittigen fünf Punkte schon

dem Völkerbund

zu übertragen. Nachdem in London immer wieder der Völkerbund in den Vordergrund gehoben worden ist und nachdem von englischer Seite wiederholt betont wurde, daß das Problem der Sicherheit nicht ohne den Völkerbund gelöst werden könne, vermag man sich eine Ablehnung dieses deutschen Vorschlags durch die englische Regierung schwer vorzustellen. Aber auch Frankreich wird kaum gewillt sein, dem Völkerbundrat, dem die Oberaufsicht über die Kontrolle aufgeben würde, durch Ablehnung des deutschen Vorschlags gewissermaßen ein Misstrauensvotum auszusprechen. Der Reichsregierung dagegen dürfte es nicht leicht geworden sein, einen solchen Vorschlag zu machen, hat doch einst die Entscheidung des Völkerbundrates Deutschland einen Teil Oberösterreichs gekostet. Deutschland befindet sich jedenfalls durch diesen neuen Vorschlag in einem guten Willen, alle Schwierigkeiten aus dem Wege zu räumen, um zu einer

Verständigung

zu gelangen. Gelingt es, den Ausgleich auf dem vorgeschlagenen Weg zu finden, so wird das wesentlich zur Entlastung der Atmosphäre beitragen und damit zur Befriedung Europas.

Emil Nolde.

(Ausstellung im Neuen Museum.)

Die Farben sind eine Sprache, in der das Wortlose, das Ungeheißene sich bethätigt, eine Sprache erhaben, als die Töne, weil sie, wie eine Einheitslampe, unmittelbar hervorsticht aus dem stummen Dasein und uns die Seele erneuert. Es ist, als ob Hugo von Hofmannsthal ein Bild von Emil Nolde gesehen hätte, als er diese Worte niederschrieb. Niemand hat das souveräne Recht der Farbe mit so elementarer Macht verstanden wie der Führer des deutschen Expressionismus. Wandende Farben, aus der Lebensfülle des Unendlichen quellend, überfluten das Gegenständliche, vulkanische Glutströme zerbrechen die organischen Formen der Natur. Man hat die gewalttätige Art dieser Kunst, die teilweise ihre Gestalten aus dem rohen Urstoff herausklopft, als dynamischen Expressionismus bezeichnet, man konnte auch von einem Barockstil der Farbe sprechen, wenn man unter Barock eine visionäre Innerlichkeit und unbeschreibbare Glut versteht.

Die Ausstellung gibt eine gute Übersicht über das Werk des Meisters. Er ist mit Gemälden, Aquarellen, Radierungen und Holzschnitten vertreten, die überdies aus den verschiedensten Stilphasen stammen, so daß wir die Entwicklung vom Impressionismus zum Expressionismus nahezu vollständig übersehen können. Emil Nolde, der heute 67 Jahre zählt, hat sich selbst verhältnismäßig spät gefunden. Er kam aus dem nördlichen Schlesien, und die Fähigkeit des frischen Bauernschlusses ließ ihn, unbefürchtet um Dohn und Das, eigenmächtig seinen Weg gehen. Bei Hölzel in Dackow lernte er, die Natur in rhythmischer Flächenabteilung zu leben. Im Sinne dieser bereits nachimpressionistischen Erlebensweise bildete er sich in Kopenhagen und Paris selbständig weiter, um sich schließlich in Berlin niederzulassen. Seine frühen Radierungen und Holzschnitte verraten deutlich den Stil der älteren Generation, mit der er aufwuchs. Die Ausstellung zeigt einige prächtige Charakterköpfe sowie landschaftliche Motive: Bilder von Bäumen, Schiffen, Brandungen. Sie sind in der Wiedergabe der Bewegung und des atmosphärischen Lebens noch impressionistisch gedacht und drängen doch durch das silberne, glatte Einfügen des Wesentlichen nach harter Form. Erst mit vierzig Jahren sieht Nolde sein Ziel unverrückbar vor Augen. Es entstehen jetzt die großen Gemälde, von denen eine stattliche Anzahl den Hauptsaal des Museums füllen. Einige frühe Werke, wie das Herbstmaler oder die Kinder im Krog, muten wegen der lockeren Handhabung des Pinsels impressionistisch an. Viele Bilder, die derartige temperamentvolle Abstraktionen der Wirklichkeit nachzeln lassen, werden den übrigen Bildern, die auf der Höhe

Aus dem Inhalt.

Berlin, 1. April. Der deutsche Botschafter in Paris hat dem Präsidenten der Völkervereinigung eine Note übermittelt, in der es u. a. heißt:

Herr Präsident! In der Note Nr. 62, die Eure Excellenz am 6. März an mich gerichtet haben, wird ausgeführt, daß die alliierten und assoziierten Regierungen in den fünf Gruppen der Kollektionsnote vom 29. September 1922 nicht alle, sondern nur die wichtigsten Abrüstungsmaßnahmen hätten aufheben wollen, mit denen Deutschland nach ihrer Ansicht noch im Rückstand sei, daß daher die Auffassung, als sei die deutsche Abrüstung bis auf jene fünf Gruppen im September 1922 von der Völkervereinigung selbst als durchgeführt anerkannt worden, nicht richtig sei und daß im übrigen die Frage, inwieweit im Rahmen dieser fünf Gruppen Kontrollhandlungen an Ort und Stelle nötig sind, ausschließlich der Entscheidung der interalliierten Militärkontrollkommission unterliege. Die Note betont, daß die alliierten und assoziierten Regierungen bereit seien, Deutschland die auf ihm ruhenden Lasten der Kontrolle zu erleichtern, daß sie sich, insofern, nachdem die Kontrolle während des größten Teiles des Jahres 1923 geruht habe, von dem derzeitigen Rüstungsstande Deutschlands kein Bild machen könnten, bevor sie diesen noch einmal nach allen Richtungen hätten nachprüfen lassen.

Die deutsche Regierung, der ich die eingangs erwähnte Note zu übermitteln nicht verfehlt habe, hat mich beauftragt, der Völkervereinigung vor allem zum Ausdruck zu bringen, daß sie den

Willen zur Verständigung

der aus der Note forsch, erkennt und würdigt und daß sie den Gedanken einer gemeinsamen Antirüstung, um aus der Sachlage herauszukommen, durchaus akzeptiert. Gegenüber einer Nation von Traditionen und lebendigem Gefühl für nationale Würde kann auf die Dauer unmöglich alles auf die Formel:

Befehl und Unterwerfung

gestellt werden. Wollten die alliierten und assoziierten Regierungen es zulassen, daß eines ihrer Organe diese elementare Wahrheit mißachtet, so würden sie dadurch nur Strömungen nähren, die der endlichen Befriedung Europas weit abträglicher sind, als es irgendein Entgegenkommen in Fragen der deutschen Abrüstung sein kann.

Die deutsche Regierung hat mit Genugtuung davon Kenntnis genommen, daß die alliierten und assoziierten Regierungen diesen Gedanken annehmen. Im Ergebnis wenigstens, insofern zu solchen bereit sind, als sie sich erboten, die Aufgaben der Kontrolle auf die Vereinfachung der fünf Punkte zu beschränken und das letzte Organ dieser Kontrolle durch ein anderes zu ersetzen, sobald die Vereinfachung der fünf Punkte bis zu einem gewissen Stadium vorangeschritten ist. Die deutsche Regierung ihrerseits möchte etwas weitergehen; sie gestattet sich den

Gegenvorschlag.

die Durchführung dieser beschränkten Aufgabe der Militärkontrolle von vornherein in die Hände eines anderen Organs zu legen eines Organs, das der Beschränkung seiner Aufgabe auch durch Befreiung seines Verlaufsbestandes Rechnung trägt und durch seine Zusammenfassung, die sich dem technischen Charakter der in den fünf Punkten formulierten Materien anpaßt, eine Gewähr dafür bietet, daß sich die Militärkontrolle in dieser ihrer letzten Phase in einer Atmosphäre ruhiger Verhandlungen abspielt.

Nun erklären die alliierten und assoziierten Mächte allerdings eine derartige Beschränkung der Kontrolle erst dann zulassen zu können, wenn sie sich zuvor davon überzeugt hätten, daß Deutschland, abgesehen von den fünf Punkten, seinen Abrüstungsverpflichtungen aus Teil 5 des Versailles Vertrags im wesentlichen genügt habe. Das ist ein Gedankenansatz, dem die deutsche Regierung nicht zu folgen vermag. Daß Deutschland, abgesehen von den fünf Punkten, im September 1922 auch nach Ansicht der alliierten und assoziierten Regierungen mit wesentlichen Teilen des Abrüstungsartikels nicht mehr im Rückstand war, ergibt, wie oben ausgeführt, nach Auffassung der deutschen Regierung bereits die Kollektionsnote vom 29. September 1922.

Die Frage, welche die alliierten und assoziierten Regierungen offenbar aufwerfen, ist daher nicht die, ob Deutschland — abgesehen von den fünf Punkten — abgerüstet hat, sondern sie ist dahin zu formulieren, ob der deutsche Abrüstungsstand heute noch der gleiche ist, wie er im Sommer 1922 und mindestens im Frühjahr 1923 auf Grund der insoweit durchgeführten Abrüstung darstellte. Wenn die alliierten und assoziierten Mächte Bedenken tragen, diese Frage ohne weiteres zu bejahen, so ist es verständlich, wenn sie den Wunsch haben, sie einer Nachprüfung zu unterziehen. Aber man würde in die Rechte des Völkerbundes eingreifen, wenn man eine derartige Nachprüfung in die Hände des zur Kontrolle des Abrüstungsartikels berufenen Organs der alliierten und assoziierten Mächte legen würde, anstatt es dem Völkerbund

des Schaffens entstanden, um so hilfloser gegenüberstehen und sich sogar vor der rohen Urwirklichkeit der gleichsam mit Reutenhieben hingeworfenen Figuren erschrecken abzuwenden. Um Nolde richtig einzufassen, muß man derartige Werke mit seinen religiösen Gemälden vergleichen, vor allem mit seinem Hauptwerk, der „Maria Magdalena“ in der Sammlung Kirchoff zu Wiesbaden, diesem ungeheuerlichen Triptychon, voll barbarischer Kraft und Herrlichkeit, das ekstatische Inbrunn mit dem Glühenden ualter Kirchenfenster und der neuen Zeichnung der Naturvölker verbindet. Was Nolde den primitiven Kulturen verdankt, erleben wir aus den Skulpturen der Ausstellung. Er brachte sie aus Guinea, wo ihn der Krieg überholte, nach Dackow. Wie Gauvin bewunderte er im Inneren des Kongo und Triebhatten die Unschuld und Größe des ungeborenen Rassen. Mit dämonischer Gewalt sind die charakteristischen Züge auf die Leinwand geschleudert. Tiefbraun steht monumentale Schönheit gegen leuchtendes Silbergold. Fast isoliert ungeschützt sind auch die europäischen Bildnisse. Aber man beachte das unerhörte Leben der Karbel Leuchtende Ströme von geschmolzenem Smaragd, Türkis und Rubin schienen durcheinander zu quirlen; man sieht sie zusammenstürzen und in Wellen aufschäumen. Rollen abwärts wie Goldklumpen, Braunschwarz lodern wie Feuerbrünne. Die gleichseitig mit solchen Gemälden entstandenen Radierungen zeigen hieratisch strenge Konturen. Auch hier scheinen die Gestalten aus urweltlichen Tiefen aufzusteigen. Teils sind sie, wie etwa die „Großbauern“ oder „Jung und Sang“, geschildert zerissen und ins Kolossalste gesteigert, teils, wie „König und Mannen“ oder „Waldkinder“, von Märchenandacht umwoben. Auch in den Holzschnitten wird der Impressionismus allmählich überwunden, die Farbe wird zur Stärkung der Flächen herangezogen, wie in den Einzelangestrichenen, und schließlich entstehen jene mutigen Köpfe, die nur von ein paar kontrastierenden schwarzen und weißen Massen leben.

Der mit dem humanistischen Schönheitsbegriff gefüllte Betrachter wird dem Radikalismus der Nolde'schen Gemälde abhellen. In den Aquarellen dürfte aber auch er seine reine Freude haben. Da ist ein rothaariger Mädchenkopf, flüchtig und leicht hingeworfen, da ist eine Freundin der Blumen, von unbegreiflichem Edelsteinschmelz der Farbe, und ein Frauenporträt, unendlich art in der Linie und von Gold, wie von einer Gloriole umflossen. Unter den Tierbildern beansprucht eine Schildkröte besondere Beachtung. Die schleichende Bewegung des rudernden Ungetüms, die geheimnisvolle grüne Dämmerung des Wassers, das herrliche Dunkelblau des Körpers, das alles verliert uns in die Wunderwelt der Ozeantiefe, die wir wie ein phantastisches Märchen erleben. Die Stilleben bereiten dem Auge ein wahres Farbenspektakel.

zu überlassen, erforderlich erscheinenden Falls eine Untersuchung gemäß Artikel 213 des Vertrages von Versailles in die Wege zu leiten.

Die deutsche Regierung macht den in der Völkervereinigung vertretenen alliierten und assoziierten Mächten daher den Gegenvorschlag, daß sie sich zwecks Herbeiführung derjenigen Untersuchungsmaßnahmen, die sie im Interesse ihrer Beruhigung über den deutschen Abrüstungsstand für nötig halten,

an den Rat des Völkerbundes wenden.

wobei sie zur Erwägung stellt, ob es sich nicht zur Verminderung des etwaigen gleichzeitigen Funktionierens zweier verschiedener kontrollierender Kontrollorgane empfehlen möchte, auch das oben erwähnte reduzierte Organ zur Vereinfachung der fünf Punkte dem Rat des Völkerbundes zu unterstellen. Sogar der Völkerbund selbst wird es dann sein, zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Anordnung einer Spezialuntersuchung gemäß Artikel 213 gegeben sind. Die deutsche Regierung ist sich darüber klar, daß die Erweiterung des Kreises derjenigen Mächte, die in die deutschen Verhandlungen einbezogen werden können, in der Theorie nicht ausschließlich erwünschte Perspektiven eröffnet. Sie hat aber zum Völkerbund das Vertrauen, daß er in der Lage sein wird, diese Bedenken in der Praxis zu paralysieren. Der Völkerbund wird insbesondere die etwa nach Deutschland zu entsendende Untersuchungskommission so zusammenstellen können, daß sie nach Bedeutung und geistiger Einstellung ihrer Mitglieder nicht als im Interesse einzelner Mächte, sondern nur als im gesamt europäischen Interesse handelnd erscheinen kann. Er wird auch in der Lage sein durch gleichzeitige Einsetzung einer sachlichen und allgemeinen Abrüstungskommission die breite Öffentlichkeit davon zu überzeugen, daß die etwa für notwendig gehaltenen Untersuchungsmaßnahmen nicht der dauernden Aufrechterhaltung des jenseitigen Mißverhältnisses zwischen dem deutschen Abrüstungsstand und demjenigen seiner Nachbarn, sondern der ehrlichen und endgültigen Befriedung Europas dienen.

Die Ansicht der Berliner Blätter.

Berlin, 2. April. Die Blätter sehen in der deutschen Note über die Militärkontrolle ein Einlenken gegenüber den Forderungen der Völkervereinigung. Die Note findet daher in der rechtsstehenden Presse scharfe Kritik mit Ausnahme des „Berliner Lokal-Anzeigers“, der es begrüßt, daß sich die Note mit Nachdruck auf das lebendige Gefühl der nationalen Würde im deutschen Volk bezieht, der nationalen Würde im deutschen Volk bezieht, welche eine autorisierte Dauerkontrolle nicht ertragen kann. Das „Berliner Tageblatt“ hebt hervor, daß sich die deutsche Regierung in der Note ehrlich bemüht, auch von deutscher Seite die notwendigen Schritte zu einem Ausgleich in der Frage der Militärkontrolle zu tun, das auf die internationalen Beziehungen, aber auch auf die innerpolitische Lage nur günstig einwirken könne. Der deutsche Vorschlag, der den Völkerbund entsprechend dem Artikel 213 des Versailles Vertrags als Aufsichtsorgan über die Militärkontrolle vorstellt, nehme der Kontrolle das Feindsche, das Bestehende und Berührende. Dieser Vorschlag bedeute ein Vertrauensvotum, das Deutschland über sich nicht leicht geworden sei mit Rücksicht auf die Entscheidung des Rates in der entscheidenden Frage, das aber von dem deutschen guten Willen Zeugnis ablege.

Der Bericht der Sachverständigen.

Paris, 1. April. Das Komitee Dames, das heute nachmittags zu einer Sitzung zusammengetreten ist, prüfte die erschienenen Berichte des Völkerbundes, insbesondere den über die Emissionsbank. Der Redaktionsunterausch wird morgen vormittag und nachmittags tagen. Die schriftlichen Bemerkungen derjenigen Komiteemitglieder, die dem Redaktionsunterausch nicht anwesend waren, wurden diesem bereits überwiesen. Sie werden in den endgültigen Bericht eingefügt. Der gleiche Unterausch wird morgen diejenigen Mitglieder des Komitee Dames einlesen hören, deren schriftliche Bemerkungen erscheinende Erklärungen erfordern. Wahrscheinlich wird das Komitee Mac Kenna morgen zusammenzutreten, um die letzte Hand an seinen Bericht zu legen. Es wird vermutet, daß der endgültige Bericht der Reparationskommission am Samstag, spätestens am Montag, überreicht werden kann.

Paris, 1. April. Der Bankunterausch prüfte heute die Mittel, durch die die Schwanfungen des deutschen Wechselkurses verhindert werden sollen, die aus den Leistungen entstehen könnten, zu deren Ausführung die Sachverständigen das Recht für sich erachten.

Der Streit um die Genfer Zone.

Paris, 1. April. Der Schweizerische Botschafter hat gestern am Quai d'Orsay vorgeschoben, um im Namen seiner Regierung die Mitteilung zu machen, daß das von der französischen Regierung in der Freizonenfrage vorgeschlagene Schiedsgerichtsverfahren angenommen werde. Die Schweiz wird bei den Verhandlungen durch Professor Rogoz, Frankreich durch den Rechtsanwalt Trompaeol vertreten.

Und die drei aquariellierten Landschaften mit ihren dunklen Windmühlen, ihren violetten, stillen Wäldern und dem goldenen Leuchten des Himmels gehören überhaupt zum Schönsten, was die neuere Kunst hervorgebracht hat. Hier ist eine bewundernde Ruhe und Harmonie, ein seltsames Träumen, eine fiktive Welt, wie wir sie bei den mit Hochlohnung geladenen Gemälden kennen. Emil Nolde war ein Führer der Jungen. Der Angehörigen einer. Jetzt, da er an der Schwelle des Greisenalters steht, ist er vielleicht berufen, zum zweitenmal ein Anreger zu werden, und die Kunst aus der Überbahrung und Unrast unserer Tage zur Klarheit und Reinheit zurückzuführen. W. W.

Staatstheater.

Daß die Sinfoniekonzerte des Staatstheater-Orchesters noch am Schluß des Musikwinters eine Wiederaufnahme fanden, ist allseitig mit Freude und Genugung begrüßt worden. Man weiß, wie trefflich diese Künstler in der Oper leisten; vom Publikum fast unbemerkt in ihrer Orchesterstelle verborgen, allem persönlichen Hervortreten entlegend, — so sind sie mit ihrer virtuellen Kunst zu schweigen, anstrengendsten und oft undankbaren Aufgaben verpflichtet. Da ist es nur natürlich, daß dieses Orchester von Zeit zu Zeit eine Betätigung auch auf dem Gebiet der edleren Sinfonischen Konzertmusik erwünschen muß und daß das Wiesbadener Publikum seine Sympathie für die ans Licht tretende Künstlerkader unabweisend befundet. Das Sinfoniekonzert am Dienstag fand unter Leitung des Herrn Otto Klemperer aus Köln. Gemäß hätte das Sinfonienpublikum gerade an diesem ersten Abend den in langjähriger Wirksamkeit erprobten Herrn Mannstadt gern wieder am Dirigentenposten gesehen — ihn, der in so vorbildlicher Weise die Reife und Erfahrung des Alters mit immer noch jugendlich triebkräftiger Keuschheit verbindet. Aber — Galt-dirigenten sind ja nun einmal ein notwendiges Übel heutiger Tage. Auch es schon einer sein, so ist Herr Klemperer einer der militärischen. Man merkt sofort, daß er durch seine charaktervolle, scharfsinnige Zügelung eine massige, weite, auf die Mitwirkenden ausübt und seine multifakten Intentionen mit fanatischem Eifer und zwingender Energie durchsetzt. Er bewirkt dabei ebenbürtig Kenntnis, Verständnis und Gehör als beherrschendes Temperament. Letzteres konnte sich wohl in minder weit ausgreifenden Gestaltungen ausdrücken, und ohne die störenden „Fuss-tritte“, man würde es doch schon genug vertragen.

Es handelte sich um drei klassische Werke. Sodann „Cello-Sinfonie Nr. 95“ — eine der letzten des Meisters, er schrieb ihrer über 100 — trübte noch in ganz merkwürdige

auf dem Festrand zu verbessern. Besondere Festumschläge werden jetzt nicht mehr gefordert. Wo sie nötig sind, genügt Zeitungspapier mit einem von den Kindern selbst gefertigten und aufgeteiletem Schildchen.

— **Radfahr-Unfälle.** Am 25. März, gegen 4.15 Uhr nachmittags, wurde in der Schnitzgasse ein Herrenradfahrer, Karle Opel Nr. 502 123, gestohlen. Das Rad hat schwarzen Rahmenbau, gelbe Felgen und Sandbühnen. Der Rahmen war gebrochen und ist ausgebeulert. — Am 29. März wurde gegen 11 Uhr vormittags ein Radfahrer, Karle Stort, gestohlen. Das Rad hat schwarzen Rahmenbau mit roten Streifen, gelbe Felgen und gelbe Sandbühnen und war gut erhalten. — Am gleichen Tag wurde in der Rheinbundsstraße am Besenamt ein Radfahrer, Karle Opel, gestohlen. — Am 31. März, beismittags 11 Uhr, wurde vor dem Hause Wischingsstraße 15 ein Radfahrer, Karle Arzberger, mit schwarzem Rahmenbau, gelben Felgen, gerader Venthaube, gestohlen. Das Rad hat zwei Fernen. An der linken Bedale fehlt der Gummil. Einmalige Mitteilungen erteilt die Kriminalpolizei, Zimmer 13.

1406

Hut-^{Nappa} - Leder

Wild Knirsch

für Hüte usw., stets in allen Farben vorrätig
Offenbacher Lederwaren - Vertrieb
Fritz Donsaft.

Nerostraße 8.
Putzmacherinnen werden nachgewiesen.

Bekleidungsarbeiter-Verband.

Donnerstag, 3. April, Gewerkschaftshaus

Bersammlung

5 1/2 Uhr: Wollwarenfabriken, Wäschereien und Färbereien.

7 Uhr: Herren- und Damenschneider, Weißzeugnäher.

Abstimmung! **Leitungsabgabe!**

Der Vorstand.

Thalia-Theater

Heute letzter Tag!

Der große Abenteuer-Film:

Die Insel der verlorenen Schiffe

Ein Riesen-Sensationsfilm, der seinesgleichen nicht hat!

Ab morgen Donnerstag:

Lya de Putti

die beliebteste Filmdarstellerin in dem internationalen Drama

Thamar

„Das Kind der Berge“.

Anfang 3 (statt 4), 5 1/2 u. 8 1/2 Uhr.

Lanzschule Max Kaplan

Heute Mittwoch Tanz: „Deutscher Hof“, Goldhalle (unterer Saal). Anfang 7 Uhr.

Altrenommiertes solides bürgerliches Weinhaus

„Marmorjälchen“ Grabenstr. 10

Morgen Donnerstag, den 3. April

abends: **Mehlsuppe**

Morgens zum Frühstück:

Weißbrot, Bratwurst, Schweinepfeffer.

Reichhaltige Frühstück- u. Abendkarte. Empfehle meine anerkannt gute Hausw. Wurst, Schwanenmaggen, sowie schöner Aufschnitt. Verkauf über die Straße.

Der gute Wein! Die gute Wurst!

Achtungsvoll Jean Michelbach.

— Figur Schächterel. —

Nur für Wiederverkäufer! Wichtig!

Ausschneiden u. aufheben!

Zur Frankfurter Messe, Nordhalle, Stand 2273/74

Einladung zur Feststellung meiner Kienausstell. in

Christbaumschmuck.

Frankfurter Spielwarenvtrieb

Inb.: Ludwig von, Frankfurt am Main, Lönegasse 46. 1. Stod.

Eingangs nur durch den Torbogen. Kein Paden.

Sie haben nicht mehr nötig diesen Artikel ab

klängen zu besitzen denn durch direkte Verbindung mit den Arbeitern bin ich in der Lage, meiner Konkurrenz die Spitze zu bieten.

Während der Saison unerschöpfliche große Lager.

Nach der Messe künftige Ausstellungen in meinen Geschäftsräumen Lönegasse 46, nur 1. Stod.

Reichhaltiger überaus gefast. F107

Zum Hausputz

empfehle besonders preiswert:

Scheuerbürsten, groß	60	3
Schrubber, freihlig	75	3
Putzlumpen, groß und fest	60, 50	3
Gelbe Poliertücher	35	3
Fensterleder, prima	165, 100	3
Kern-Seifen, 200 Gramm	18	3
Kern-Seifen, 3 Doppelriegel	nur 50	3
Kern-Seifen, 400 Gramm	33	3
Kern-Seifen, 3 Blockstücke	nur 95	3
Prima Seifenpulver	16	3
Prima Seifenpulver, 3 Pakete	nur 45	3
Emalin-Metallputz, Flasche	25	3

Zur Probe biete an:

1 Scheuerbürste	zusam. für	1 Mk.
1 Paket Seifenpulver		
1 Doppelriegel Kernseife		
und 1 Dose Schuhcreme		

Barmer Engros-Lager

nur Wagemannstraße 11.

Weinflaschen,

Bordeaux-, Cognac-, u. Rognal-Flaschen

Tagesspreis, auf gr. Posten Vorzugspreise b. fr. Abholung.

Rel. 3019. Wilh. Böhler, Bleichstr. 49. Tel. 3019.

Nester & May

das berühmte Meisterschafts-Tanzpaar

Rudi Hovki aus Wien

Stimmungs-Kapelle 5 Ellis

verbürgen die Stimmung im neu ausgestatteten

TAUNUS-PALAIS

HAPAG HARRIMAN



HAMBURG-AMERIKA LINIE
UNITED AMERICAN LINES
(HARRIMAN LINE)

Nach

NORD-AMERIKA SÜD-AMERIKA CANADA

CUBA - MEXICO

AFRIKA, OSTASIEN USW.

Billige Beförderung, vorzügliche Verpflegung.
Unterbringung in Kammern in allen Klassen.

Etwa wöchentliche Abfahrten von

HAMBURG NACH NEW YORK

Auskünfte und Drucksachen durch

HAMBURG-AMERIKA LINIE

HAMBURG, Alsterdamm 25

und deren Vertreter in

WIESBADEN: Reisebüro der Hamburg-

Amerika Linie, Taunusstr. 11 u. Kranzplatz 5;

MAINZ: J. F. Hillebrand, Reiche Klarastraße 10.

Gebirgsleiterwagen

von 20 Mt. an.

Rastenwagen

Waldwagen

Ersahkräder

in großer Auswahl.

Carl Lind Wagenbauer

Steingasse 18, Tel. 3223.

Lastauto-Transporte

mit 5-Tonnen-Wagen

nach jedem Platz, auch Ausfahren von Waggons, übernimmt

Wald, Kellerstraße 16, Telefon 2611.

Für 5-To.-Lastwagen mit Anhänger

übernimmt

Transporte aller Art

L. Hochstadt, Sossenheim, Hauptstr.

Telephon Amt Höchst a. Main Nr. 306.

Schuhsohlen

Herren 3,8 Ml.

Damen 2,8 Ml.

fertig aufgemacht, bestes Kettleder.

12 Mauergasse 12, Tel. 3033

Von bestehendem Lebensmittel-Geschäft

werden

Lebensmittel in Kommission

gesucht. Angebote u. M. 176 Tagbl.-Verlag.

Marfjendrell

liefert preiswert

Gebr. Marxsohn

Mainz.

Heute verschied im fast vollendeten 73. Lebensjahre infolge eines Schlaganfalls unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Hermine Schröter

Lehrerswitwe.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Elisabeth Schröter, Eltviller Str. 6.

Wiesbaden, den 1. April 1924.

Die Einäscherung findet Freitag, den 4. April, 10 1/2 Uhr vormittags, statt.

Beileidsbesuche und Blumenspenden dankend verboten.

Heute morgen entschlief unerwartet nach kurzem Unwohlsein unser lieber Onkel

Professor Julius Bücheler

Geh. Studienrat.

im 80. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Sanitätsrat Dr. Bücheler.

Wiesbaden, den 1. April 1924.

Einäscherung Freitag, 4. April, vorm. 11 1/2 Uhr Südfriedhof.

Zahnpraxis

vorn Dr. W. G. Poelstra

O. Voelpel, Denfist

seit 1. April alleiniger Inhaber

O. Voelpel, Denfist

Langgasse 31, Löwenapotheke.

Herren-Sohlen la Kernled. 2.90 Bill.

Damen-Sohlen 1.90 Bill.

Herren-Gummisohlen 1.— Bill.

Damen-Gummisohlen 0.90 Bill.

fertig aufgemacht.

Gebe hiermit zur Kenntnis, daß ich nur erst-

klassiges Material verarbeite und meine Kunden

mit einer sauberen Ausführung zufriedenstelle.

Da ich mein Material direkt von der Fabrik beziehe,

daher billige Preise.

Schuhmacherei Wilhelm Röder

Walramstraße 17, Badn, vis-à-vis der Gewerbeschule.

Taschenmesser

A. Eberhardt jun.

Faulbrunnenstraße 6.

3 billige Tage!

Niemand versäume die günstige Gelegenheit in

Herren-, Damen- u. Kinder-Schuhen

in allen Größen zu sehr billigen Preisen.

Auch ein Posten weiße Leinen-Schuhe

nur 1 Billion.

Gutwirth, Nerostr. 43, Ecke Förderstr.

Interessante Frauen

verdanken ihre zarte Haut, jugendfrischen Teint, Glätte und Reinheit des Gesichts, Entfernung von Hautunreinigkeiten, Sprödigkeit und Rote, der taglichen Anwendung von Fr. Jo Mayers

Capla-Cora-Creme

erhältlich in allen einschlag. Geschäften.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Kranzsenden beim Hinscheiden unseres geliebten Entschlafenen sagen innigsten Dank. Ganz besonderen Dank für die Spende der Direktion, der Beamten und Mitarbeiter der Brauerei „Felsenkeller“ sowie den Amöneburger Kollegen.

Frau Emma Traurig

und Kinder.

Wiesbaden, den 31. März 1924.



Braune Kinderspiel...	27-30	8.75
Braune Kinderspiel...	31-35	9.50
Mahag. Kinderspiel...	27-30	9.75
Mahag. Kinderspiel...	31-35	11.00
Mahag. Hochschaff...	27-30	11.00
Mahag. Hochschaff...	31-35	12.50
Mahag. Backfisch...	27-30	15.50
Mahag. Knaben...	31-35	14.50
Braune Sport...	27-30	10.75
Braune Sport...	31-35	12.80
Braune Sport...	36-39	14.00

Leinverkauf der Marke
MERCEDES
 Schuhhaus
Deussen
 Bleichstr. 5, Ecke Helenenstraße
 Beachten Sie die Auslagen meiner 4 Schaufenster.

Rasierlingen.

Die Beurteilungen der Meisterlinge durch meine Kundenschaft liegt Interessenten in meinem Geschäft zur gef. Einsicht offen. Ich gebe hiermit einen kleinen Auszug von hunderten solcher Zeugnisse:

Kann über die mir von Ihnen überlassenen Rasierlingen nur bestes Lob aussprechen. Sie übertrifft bei weitem die von mir bis dato verwendete Gillette-Rlinge. Werde Ihre Rlinge stets weiter empfehlen.
 W. 22. 2.

Ich habe Ihre neue Rlinge 3 Wochen ausprobiert und immer noch ist der Schnitt glatt und rein und dadurch nur empfehlenswert.
 14. 3. 24.

Die von Ihrer Firma gekauften Rasierlingen übertrifft sämtliche bisher benutzten Marken.
 W. 11. 3.

Die Meisterlinge kann ich nur als sehr gut empfehlen.
 G. Oberst. a. D.

Die Qualitäts-Rasierlinge von Eberhardt kennen alle. Ist die beste, welche ich bisher hatte.
 19. 1.

Ich war sehr erstaunt bei der Benutzung der Eberhardtschen Rasierlinge: das Beste, was ich bisher an Rasierlingen gefunden habe. Die Rlinge ritzten ohne besonderen Druck auf die Haut, tadellos sauber und halten bei mechanischem Rasieren die volle Schärfe.
 8. 3. 24.

Ihre Meisterlinge ist vorzüglich und albi der Gillette-Rlinge nichts nach.
 18. 3. 24.

Nachdem ich die Meisterlinge 20 Tage ohne abzusetzen jeden Tag benutzte, bin ich ganz entzückt über den sammetweichen Schnitt, der heute noch der gleiche ist.
 W. 11. 3.

Die Rlinge sind ausgezeichnet, besser als alle anderen von mir benutzten.
 Dr. E.

Ein junger Chemiker füllt folgendes poetisches Urteil:
 Die Rlinge ist ein Hochgenuss!
 Sie sichert mir den Morgenkaffee
 Von meinem Knechtchen lila und rot!
 Seither war stets mein Stachelbart
 In untrügender Ebe der Verdruss.
 Er raubte mir den Morgenkaffee.
 Verkommenen ist der Stachelbart
 Ich danke Dir Freund Eberhardt.
 G. C.

Ich bestätige hiermit gerne, daß mich ein Versuch mit G. Eberhardt's Meisterlingen überaus befriedigt hat. Umso mehr, als ich bis jetzt der Ansicht war, daß ich bei meinem starken Bartwuchs und meiner empfindlichen Haut nur mit echten Gillette-Rlingen rasieren könnte.
 4. 3. 24.

Es ist dies ein Triumph deutscher Technik. Eine Rlinge von solch hervorragenden Eigenschaften zu dem heillosen billigen Brei!
 1 Pack = 12 Stück . . . 1.65 G.-M.
 per Stück . . . 0.15 G.-M.

auf den Markt zu bringen.

Qualen Sie sich daher nicht länger mit alten verrosteten Rlingen und machen Sie sich das Rasieren zum Genuss mit der

Eberhardt'schen Meisterlinge.
G. Eberhardt, Hofmeßerschmied,
 46 Bismarckstr. 46. 443

Otto Pröger

Färberei und chemische Reinigung
 Fabrik: Webergasse 38 ♦ Laden: Saalstraße 15
 empfiehlt sich im Reinigen und
 Färben von Damen- und
 Herren-Garderoben aller Art.
 Schnellste Lieferung und billigste Preise am Platze.

Geländerpfosten

Bärchen, je 2,20 m, pro Stück 70, 80 u. 90 G.-Mg.
Gebrauchtes Schwartengeländer
 mit neuen Bärchenpfosten, pro lfm. RM. 1.50.
 Logheimer Straße 116, Bart.

Korbmöbel

größte Auswahl am Platz,
 empfiehlt **HEERLEIN, Goldgasse 16.**

Zur gef. Kenntnissnahme.
 Ab 1. April 1924 sind die **Badehäuser in den Hotels an den Sonntagen für Passanten geschlossen.**

An den übrigen Feiertagen bleiben die Badehäuser in der bisher üblichen Zeit geöffnet.

Arbeitsgemeinschaft der Hotel- u. Gastwirte-Vereine Wiesbadens.

Möbelhaus Fuhr

Bleichstraße 34. Telefon 2737.
Empfehle mein stets reichhaltiges Lager
 in solid gearbeiteten **Schlafzimmern** (Birke, Kirschbaum, Mahagoni, Rüster, Eichen und Nußbaum).
Speise-, Herrenzimmer- und Kücheneinrichtungen
 in allen Preislagen, sowie einzelne und lackierte Möbel.
 Ich bin bereit, betreffs Preis sowie Zahlung das weitmöglichste Entgegenkommen zu bringen.
 Anfertigung von Möbeln u. Polsterwaren auf Wunsch n. Zeichnung.
 Abteilung und stets reichhaltiges Lager in Gelegenheitskäufen (solide Stücke). — Es werden stets Möbel und Polsterwaren in Tausch genommen und fachmännisch berechnet.



Neuheiten in eleganten
Damenhüten
 kaufen Sie im Spezialgeschäft von
Kuss, Rheinstraße 43.
 Telefon 8873.
 Jede Umarbeitung u. Neufassonieren sofort, bei billigster Berechnung.

Brennabor

6/20 PS PERSONENWAGEN TYPE S
 DER SOLIDE GEBRAUCHSWAGEN . . . **6.800 G.-M.**

Brennabor

8/24 PS SPORTWAGEN TYPE P
 DER ÜBERLEGENE AVUSSIEGER . . . **10.200 G.-M.**

Brennabor

8/24 PS PERSONENWAGEN TYPE P
 DER SCHMUCK- UND REISEWAGEN . . . **8.400 G.-M.**

Brennabor

8/24 PS LIEFERUNGSWAGEN TYPE P
 D. WAGEN M. 750 KG. TRAGFÄHIGKEIT **8.000 G.-M.**

KONZERN-VERTRIEB DER GEMEINSCHAFT DEUTSCHER AUTOMOBILFABRIKEN
Jos. van den Driessche & Co.
 G. M. B. H.
 LUISENSTRASSE 43 TELEPHON 3653

Gummimäntel

für Damen u. Herren empfohlen in großer Auswahl
Baumacher & Co.
 Langgasse 12, Ecke Schützenhofstraße. 98

WARU
 bevorzugt
 der Feinschmecker
 seit 35 Jahren
MENES
 ZIGARETTEN
 WIESBADEN
WEIL
 die Mischungen
 aus edlen
 Orienttabaken
 bestehen

Umzüge

in der Stadt, sowie von und nach allen Plätzen.
An- und Abführen von Wagenladungen,
 Fahren nach auswärts.
 Expeditionen aller Art.

Adolf Mouha
 Telefon 2656. Klarenthalstraße 9.

Neue F15

Underwood
 eingetroffen.
 General-Vertreter
Günzburg, Mainz
 am Kaiserort
 Telefon 915 Schulstr. 64

Auto - Garage

an der Zollgrenze!
 Während der **Frankfurter Messe** können Autos eingestellt werden.
L. Hochstadt, Sossenheim,
 Hauptstraße 86. — Tel. Amt Höchst/M. Nr. 306.



Wir suchen für gut vorgebildete junge Leute
beiderlei Geschlechts offene Lehrstellen.
Gewerkschaftsbund der Angestellten (G. A.)
Einheitsgewerkschaft der kaufmännischen, technischen,
Büro-Angestellten und Werkmeister
Ortsgruppe Wiesbaden
Mittelstraße 28. Fernruf 1958.

Wir suchen

1 Lehrling mit guter Schulbildung für unser
kaufmännisches Büro, 1 Lehrling für unser
Büro- und 1 Monteur-Lehrling.
Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft
G. m. b. H., Helenestraße 26.

Vermietungen

Büden u. Geschäftsräume.

Kleiner Laden

an Umanagerei-Loch-
abzugeben. Adresse im
Tagblatt-Berlag.

Gehefts-Etage

1. Stock, 5 gr. elegante
Räume, in feinstem Ge-
schäftszentrum, an rubia-
porneches Unternehmen
unter Beteiligung des
Inhabers abzugeben. Off.
u. E. 8881 an Annoncen-
Erped. D. Frenz, Bahn-
hofstraße 3. F20

Geller Lagerraum

an verm. Näh. bei Panzer,
Schwalb. Str. 54. T. 2806

Wohnl. Zimmer, Rahl. 16.

Zimmer in all. Gegenden

Wohnungs-Nachweisbüro

Manthe, Luisenstraße 16.

Gut möbliertes Wohn- u.

Schlafzimmer, Ball. El.

bei alleinstehender Dame

zu vermieten. Preisleis-

ting 7. 1 r.

Gut möbli. Zimmer im

Zentr. der Stadt zu verm.

Off. u. E. 179 Tagbl.-Bl.

Wohnungsnachweis-Büro

Bahnhofstr. 8. Lion & Co.

Fernruf 708.

Immobilien

Vermietungen

Möblierte Zimmer.

Fremdenheime

Schön möbli. Zimmer, ev.

Küchenbenutzung, zu verm.

Kleine Burgstr. 1. 2 rechts

Elek. möbli. leu. 3. mit

1-2 B. frei. Preis. Tel.

Dankelmer Straße 31. 1.

Mietgejuche

Gut möbli. Wohnungen,

Zim. f. Ausländer.

Manthe, Luisenstr. 16, 216.

Kinderlojes

Chepaar

lucht Wohn- und Schlaf-

zimmer, ev. mit Klavier

und Bad, oder größere

Wohnung mit Küche. Off.

mit Preis unter E. 179

an den Tagbl.-Berlag.

Geschäftsmann lucht auf 15. April oder früher

2 möblierte Zimmer

mit Telephon.

(Stadtmitte oder Zentrum bevorzugt). Offerten u.

E. 176 an den Tagblatt-Berlag.

Gesucht 3-4 eleg. Räume

möbliert oder unmöbliert, die sich für kleines Bureau

eignen, in Villa, Hotel oder sonst gut-m. Hause

Barriere oder 1. Etage. Bedingung: Gute Lage.

Off. Offerten unter E. 178 an den Tagbl.-Berlag.

Lagerraum od. Garage

möglichst in Nähe der Nikolaistraße

zu mieten gesucht.

Off. rten unter E. 168 an den Tagblatt-Berlag.

Fabrikraum

troden und hel, 100 qm oder mehr, für ruhige saubere

Drangö gesucht, event. gegen 2 Büroräume u. Lager-

raum zu tauschen. Offerten unter E. 938 Tagbl.-Berl.

Gesucht in Villa

möbl. Part. u. Wohnung.
bestehend aus: Schlafzim.,
2 Betten, Badzim., Es-
szimmer, Herren-Zimmer,
Salon und Küche (Allein-
benutzung). Angebote unt.
E. 177 an den Tagbl.-
Berlag.

2 möbl. Zimmer

in Räder, Stitt, Weis-

straße od. in d. Geg. nur

im Vorderh. m. Küchen-

benutzung gesucht. Off. u.

E. 175 an den Tagbl.-Bl.

Wer gibt alt. Ehepaar

u. Küche ab? Offerten u.

E. 178 an den Tagbl.-Bl.

Ehepaar lucht in bef.

Haule

3 leere Zimmer.

Off. u. E. 168 Tagbl. Bl.

Leeres Zimmer

ed. Man. ev. mit Küche

legenheit, zu mieten gef.

Off. u. E. 179 Tagbl.-Bl.

Al. Laden

Wagmannstr., Grabenstr.

oder Nähe zu mieten ge-

sucht. Offerten an

Immobilien-Büro

M. Sasse,

Moritzstr. 51. Tel. 3140.

Al. Laden

in gut. Lage, gesucht. Off.

u. D. 173 Tagbl.-Berlag.

2-3 größere

helle Räume

für Strickerlei geeignet,

bei voller Friedens-

miete zu mieten gef.

Off. u. E. 176 an den

Tagbl.-Berlag.

Ich suche

1-2 Räume für Laub-

tech. Gewerbe, Barriere.

1. oder 2. Stock, nehme

auch ein Teil ein. Ladens-

ob. Abstand, led. Friedens-

miete, la Referenzen vor-

handen. Offerten unter

E. 179 an den Tagbl.-

Berlag.

Al. helle Werk. Laden

od. Part.-Zim. gef. Off.

u. D. 178 Tagbl.-Berlag.

Wohnungen

zu verkaufen

Wer tauscht Villa

in bester Lage im Süd-

gericht, 7 Zim. u. reichl.

Zubehör, gen. 5-Zimmer-

Etagen-Wohn. in guter

Lage Wiesbadens. Off. u.

E. 156 an den Tagbl.-Bl.

Tausch

meine kleine 1-3-Zohn-

im Stadt. gegen Wohnung

mit Hausmeisterstelle od.

gegen Hausarbeit, ver. lof.

Off. u. E. 175 Tagbl.-Bl.

Eleg. gr. 3-Zim.-Wohn.

Part., Süd., a. Bahnhof-

gegen 11. 3. od. 4-3-Zim.

Wohn. 2. od. 3. Stock, in

guter sonniger Lage, zu

tauschen gesucht. Offerten

u. E. 178 Tagbl.-Berlag.

Geldverkehr

Kapitalien-Gesuche

150-200 Mk.

kurzfristig zu leihen. Hohe

Zinsen. Offerten u. E. 175

an den Tagbl.-Berlag.

450 Grund-Mark

auf ganz kurze Zeit gegen

hohe Zinsen u. Verdienst-

anteil lucht Geldkamm.

Sicherh. Hauptkand. Off.

u. E. 178 Tagbl.-Berlag.

2-3000 Grd.-Mk.

gegen hypoth. Sicherheit

von Geschäftsmann zu

leihen gesucht. Offerten

u. E. 177 Tagbl.-Berlag.

Sofort gesucht

20000 Grd.-Mk.

auf 1. Hypothek auf Haus.

u. Abstand, bei 15 Proz.

Zinsfuß. Offerten unter

E. 179 an den Tagbl.-

Berlag.

Garten oder

Obstgrundstück

lofort zu kaufen gesucht.

Off. u. E. 176 Tagbl.-Bl.

Wohnung.

10000 G.-Mk. zum Ausbau einer Villa in bester

Lage gegen angemessene Verzinsung

gesucht.

Geldgeber kann dabei mit wuns. befristet

5-Zim.-Wohn. rhalten. Offert. u. E. 177 Tagbl.-Bl.

100000 G.-Mk.

gesucht für ein großes Auto-Unternehmen; erste

Sicherheiten können gestellt werden. Offerten unter

E. 168 an den Tagbl.-Berlag.



Hausfrau! Dreiring-Sprüh-Seife!

Die Königin aller Waschmittel!
Dein Stolz — Deine Freude!

Dreiring-Werke m. b. H., Kom.-Ges.
Mainz.

Vertreter:
E. Linkenbach

Wiesbaden
Radesheimer Str. 42
Tel. 799.

Tätiger oder stiller Teilhaber

mit Kapitalbeteiligung, an
einer Warenwaren-Fabrik
gesucht. Angebote unter
E. 178 an den Tagbl.-Bl.

Immobilien

Wohnungshalber neu er-

baute am Maide gelegene

Einfamilien-Villa

mit Garage zu verk. Off.

unter E. 179 an den

Tagbl.-Berlag.

Wohnungshalber

Etagen-Villa

m. 6-Zimmer-Wohnungen

(Wohnküche) zu verk.

Offerten unter E. 179 an

den Tagbl.-Berlag.

Häuser, Pension, Büro,

Läden, Geschäfte

verk. Manthe, Luisenstr. 16.

Al. Landhausehen

mit Garten, Stall, in der

Nähe Schwalb. Str. für

3000 G.-Mk. zu verk. Sehr

geeignet für pers. Beamt.

Berlangt wird 2-3-Zim.-

Wohn. in Wiesb. Näh. bei

Bahn, Drantenstr. 10. E.

Wein Anzeigen

in wunderschöner Ort im

Untermainkreis gelegen,

besteh. aus weitläufigem

Kobnhaus, 6 Zimmern u.

Küche, Scheune, Stallung

und etwas Land, ist we-

ausnahmslos zu verk. Off.

unter E. 175 an den

Tagbl.-Berlag.

Ein Anwesen

in Kreisstadt am Rhein

381 Ad. Wohnhaus, mit

Nebengebäude, 25 Räume

komplett 8 Mansard, u. eine

Küche, Werkst. 122 qm.

450 Mtr. hoch, 1. 60 000

Mark zu verk. Ankaufsum-

meind. 30 000 Mark. Das

Anwesen liegt am Bahn-

gleise, ist neu und in

gutem Zustand. Off. u.

E. 171 an den Tagbl.-Bl.

Immobilien-Ankäufer

AL. Villen

bestehend, für schnell ent-

schlossene Käufer lofort ge-

sucht. Off. Offerten an

Immobilien-Büro

M. Sasse,

Moritzstr. 51. Tel. 3140.

Villa

od. Wohnhaus

für 1 bis 2 Familien für

lofort oder später zu kauf-

gesucht. Schöne 3-Zim.-

Wohnung kann in Tausch

gegeben werden. Off. u.

E. 178 an den Tagbl.-Bl.

Garten oder

Obstgrundstück

lofort zu kaufen gesucht.

Off. u. E. 176 Tagbl.-Bl.

Immobilienbüro CARL ZELTER

Rüd.-str. 42 / WIESBADEN / Nähe Taunusstraße

Telephon 5324

VERKAUF VON VILLEN / WOHN-

UND GESCHÄFTSHÄUSERN / HOTELS

UND PENSIONEN / GRUNDSTÜCKEN

UND GÜTERN

HAUSVERWALTUNGEN

On parle français

Abreischalber

60 Etagenhäuser

sehr preiswert, von 7000 Grd.-Mk. an, zu verkaufen.

Schöne Ferkel.
6 Wochen alt, zu verk.
Vendle, Wollram von
Eichenstraße 38.

Feder-Postwagen
5 To. in betriebsfähig.
aut. Zukt., neue Be-
reisung. Kettenantr.
außerord. preisw. v.
M. Doerensamps,
Wollram 35.

**Wanderer-
Motorrad**
4 PS. Getriebemachine.
Mod. 22. preisw. zu verk.
Wendelstraße 3.

Fahrrad
mit dopp. Torpedo und
elektr. Beleuchtung für
75 Mk. im Auftrag zu ver-
kaufen.

Damen-Fahrräder
zu verkaufen. Erath-
straße 15. Bart.

Herrenrad
sehr gut erh. zu verkaufen.
Seidel, Steinstraße 31.

Herrenrad
sehr gut erhalten. Billig
zu verk. Seidel, Dillgarter
Straße 7. 1.

**1 Herrenrad
1 Damenrad**
wenig gebraucht. Bester
Preis für beide Räder
850 Franken. Anzufragen
bei Herrn H. H. H. H. H.

Kinderwagen
groß, fast neu, bill. zu ver-
kaufen. Erath-straße 21.

Kinderwagen
zu verk. Erath-straße 16. 1.

Kinderwagen
(Brennabor) prw. abzug.
Zimmermannstraße 3. 1.

**Ein Kinder-
Sitz- und Liegewagen**
1 elektr. Seisofen bill. zu
verk. Wernert, Kettelbe-
straße 18.

Grube Mist
u. wachamer, reinkaffee
Spezialmisch. zu verk.
J. Stähler,
Kettelstr. 14. Tel. 1515.

**Bechstein-
Piano**
fast neu, sehr preiswert.

H. Schütten,
Wilhelmstraße 16.

**Gebrauchte
PIANOS**

**Groszian-Steinweg
Steinway & Sons,
Klaviere,
Herdur usw.**

Ernst Schellenberg
Große Kurstraße 14.

**Stückflügel
und
Herrenzimmer-
Einrichtung**

bill. zu verk. Schmalbacher
Straße 7. 1. Etage.

Metall-Kinderbett,
weiß mit Holzmatr. 45.
Wollram 25. Kleiderstr.
20. Wollram 10. Bill. zu
verk. Seidelstraße 5. 5. 1.

Gutes Piano
oder Stückflügel v. Privat
zu kaufen oder zu mieten
gekauft. Offerten u. 3. 144
an den Tagbl.-Verlag.

2 antike Metallbetten
zu kaufen gesucht. Off. u.
6. 177 an den Tagbl.-V.

2 antike Metallbetten
zu kaufen gesucht. Off. u.
6. 177 an den Tagbl.-V.

2 antike Metallbetten
zu kaufen gesucht. Off. u.
6. 177 an den Tagbl.-V.

**Mod. ladierte rundgeb. Küche
sowie Bettstellen**
zu verkaufen. Evtl. Teilzahlung.
Näheres im Tagbl.-Verlag.

Auto-Verkauf.
Verkaufe mein 10/30 PS. Renault-Bandulet
mit elektrischem Licht, fast neu bereist.
Wagen wie neu.
Veisseire, Raff. Friedr. Ring 2, 2.

**1 Pers.-Auto „Adler“, offen, 7/17 PS.
1 „Hansa“, offen, 8/24 PS.
1 „Fulmina“-Landulet, 10/24 PS.
1 „Dürkopp“-Limousine, 13/34 PS.
i. A. zu verkaufen.**

Garage Brezing
Bertramstr. 15. Tel. 3016.

**Last-Auto, Marke
Unic,**
Tragkraft 2000 Kilo, fast neu, sehr preiswert zu
verkaufen. Offerten unter D. 177 Tagbl.-Verlag.

Musik-Instrumente
aller Art, als Mandolin,
Git., Violon, Violoncello,
Saxhorn, Violinen usw. a.
Streich- u. Blasinstrumente.
verf. zu billigen Preisen.
Instrumentenbau.
Jahnstraße 34. Tel. 3263.
Wiederverk. hoh. Rabatti.

Matraken
in eigener Werkstatt an-
gefertigt, bei Verwendung
nur bester Stoffe und
Füllungen. Kapotmatr.,
Kobbaarmatr., Wollmatr.,
Seegrasmatr. von 20, 25,
30, 42, 48, 55, 60, 80, 120
und höher.

**Möbel- u. Bettenhaus
Bauer**
51 Wellrichstraße 51.

**Herren- u. D.-Fahrrad
(neu) preiswert. Maser,
Wellrichstraße 27. Hof.**

**Herren- u. Mädchenrad
preisw. zu verk. Maser,
Wellrichstraße 27. Hof.**

**Herren- u. Knaben-Rad
preiswert zu verk. Engel,
Bismarckstraße 43. Bart.**

Kaufgejuche

Café
auch mit Konditor-1 und
Inventar lei Barzahlung
(ev. Lad.) v. selbstrelekt.
zu kaufen ges. Off. unt.
G. 176 a. d. Tagbl.-Verl.

**Ein- oder Zweiflügel-
Fuhrwerk**
müßl. komplett, mit 1
oder 2 Rollen, zu f. gel.
Offerten unter
Schickelach 19
Wollram 10.

Kräftiger Zu ha d
zu kaufen gesucht. Off. u.
F. 175 an den Tagbl.-V.

Gesucht werden:
**Antike Möbel,
Empire Luster
Alte Kupferstiche**
v. Privat zu verk. g. Br.
Off. u. 6. 143 Tagbl.-V.

Schreibmaschine
a. kauf. gel. Schrott-Wahl.
Kirchstraße 19. Tel. 554.

Piano
gebraucht, gut erhalten.
von Privat
zu kaufen gesucht.
Gel. Offerten u. 3. 144
an den Tagbl.-Verlag.

Gutes Piano
oder Stückflügel v. Privat
zu kaufen oder zu mieten
gekauft. Offerten u. 3. 176
an den Tagbl.-Verlag.

2 antike Metallbetten
zu kaufen gesucht. Off. u.
6. 177 an den Tagbl.-V.

2 antike Metallbetten
zu kaufen gesucht. Off. u.
6. 177 an den Tagbl.-V.

2 antike Metallbetten
zu kaufen gesucht. Off. u.
6. 177 an den Tagbl.-V.

**Gold, Silber, Platin
Brillanten
Zahngelbisse**
kauft ständig L. Schiffer
Kirchgasse 50 II
gegenüber Kaufhaus Blumenthal.

Bin Käufer,
eventl. übernehme auch zum
kommissionarischen Verkauf,
bei bester fachm. Beratung,
wirklich feine wertvolle
antike und mod. Kunstgegenstände,
Gemälde alter und neuer Meister,
schöne antike Möbel,
orientalische Teppiche.
G. Glücklich, Friedrichstraße 10
Telephon 3832.

**Kleiner Flügel
oder gutes Klavier**
loftort zu kaufen gesucht. Preisofferten unter B. 168
an den Tagbl.-Verlag.

Weinflaschen.
Jede Menge wie Cognac, Sekt, Rhein-
wein, Bordeaux, sowie Lumpen, alte
Bücher usw. Altmatalle zu n. e.
gewaschenen Preisen.
Joseph Egenolf, Nerostraße 46.
Ware wird frei abgeholt.

**Tag- und
Nachtbetrieb**

Autodroschen ist Nr. 4285.

Verein Wiesbadener Kraftdroschenbesitzer E. V.
Eigenes Büro: Wilhelmstraße, neben der alten Kolonnade.

**Mitteilung
an die Herren Metzgermeister!**

**Die Firma
Gebrüder Krug, Frankfurt/M.**

hat mir den Verkauf ihrer durch ihre
Güte weitbekannten Metzger-Wäsche
übertragen. — Ich unterhalte in den
einschlägigen Artikeln wie Kitteln jeder
Art, Schürzen, gestrichelte Westen
usw. ein ausreichendes Lager zu
Originalpreisen.

Rothschilds Arbeiterkleider-Magazin
Spezialgeschäft für Berufskleidung
Fernruf 2147. Wellrichstraße 18.

Tee
Die ersten Zufuhren der neuen Ernte sind eingetroffen.

Als besonders fein empfehlen wir:
**Darjeeling, China Souchong, China Congo,
Famillentea, Teespitzen** von Mk. 4.80 bis Mk. 8.00
Emmerich Waren-Expedition
Marktstraße 26.

Emaill-Schilder liefert
STEMPEL-SPEZIALHAUS
Hch. Sohns, Markstr. 12
Telephon 2037. Ne en Ho - I „Grüner Wald“.

Gründlichen Unterricht
gel. in deutsch. Gramma-
tik und Rechtschreibung.
Off. u. 6. 177 Tagbl.-V.

Gebild. Franzose
Madamifert erteilt franz.
Sprachunterricht, Grammatik,
Konversation. 1. 2. u. 3. Etg.
Amr. u. D. 166 Tagbl.-V.

**Privat-Handelschule
H. & C. Bein**
Beynau neuer Volk-
kursus u. Einzelkch.
Kirchgasse 22.

Gründl. u. avie-Unterricht
ert. konserr. geb. Lehrerin
(Geb. 1. 1. 1881). Offerten u.
6. 103 Tagbl.-Verlag.

**Bin Käufer von
Brillanten, Perlen, Platin,
Gold und Silber**
zu höchsten Tagespreisen.
Max Tapon
Friedrichstr. 11, 2. Eing. De Rospöstr. 2.

**Herrenzimmer-
Einrichtung.**
bessere Ausführung und
Treppenhäuser, sucht zu
kaufen Reuter, Wollbeid-
straße 50. 1.

Fahrrad
von H. Geschäftsmann,
neu od. wenig gefahren,
auf Teilzahlung zu kaufen
gesucht. Beste Referenzen
vorhanden. Offerten unt.
D. 179 an den Tagbl.-V.

Fahrräder u. Rahmen
kauf zu reellen Preisen
Repar. Werkst. Boudion,
Dahlheimer Straße 84.

**Gebrauchte, gut erhaltene
Siegelbrudpresse**
33x46 cm — 31x44 cm.

**Papier-
Schneidemaschine**
50 cm,
zu kaufen gesucht. Angeb.
u. 1. 179 an d. Tagbl.-V.

Rolläden
a. kauf. gel. Wollschauer,
Nerostraße 33. Baden.

Verpachtungen
Alder Unterwiesbaden
(100 Ruten)
Alder Wellrichstr. 50. Ruten.
loftort zu verpachten
Nerostraße 2. 1.

Pachtgejuche

Ich suche

zu pachten ein kleines,
recht erweiterungsfähiges
Sanatorium in sonniger,
luftiger, gesund. gute Ver-
bindungsabstände. Bedin-
gung. Eine Dame mit
Kapital zur Unterhaltung
des Unternehmens gesucht.
Reelle Grundlage vorh.
Spezialität: Heilung von
tuberkulöser Knochen-
krankheit ohne Operation.
Zukunftserwartung unter
Nr. 6309 an Ann. Exped.
Heinrich Gloss, Wiesbad.

Unterricht
Fabersche Realschule
mit Pensionat,
71 Wellrichstraße 71.
Tel. 4628.

Sexta bis Sekunda, kl.
Klassen, sorgfält. Unter-
richt, gewissenhafte Be-
aufsichtigung, gute Erfolge
Tagl. Arbeits- u. Wieder-
holungsstunden un. Auf-
sicht von Fachlehrern.
Neuanmeldungen täglich
von 12-1 Uhr.

Nachhilfe - Zrk. I.
Junge Studentin überwach-
gew. 50. best. Schularbeiten. Sehr
knecht. Off. rufen u. W. 178
an den Tagbl.-Verlag.

Gründlichen Unterricht
gel. in deutsch. Gramma-
tik und Rechtschreibung.
Off. u. 6. 177 Tagbl.-V.

Gebild. Franzose
Madamifert erteilt franz.
Sprachunterricht, Grammatik,
Konversation. 1. 2. u. 3. Etg.
Amr. u. D. 166 Tagbl.-V.

**Privat-Handelschule
H. & C. Bein**
Beynau neuer Volk-
kursus u. Einzelkch.
Kirchgasse 22.

Gründl. u. avie-Unterricht
ert. konserr. geb. Lehrerin
(Geb. 1. 1. 1881). Offerten u.
6. 103 Tagbl.-Verlag.

**Bin Käufer von
Brillanten, Perlen, Platin,
Gold und Silber**
zu höchsten Tagespreisen.
Max Tapon
Friedrichstr. 11, 2. Eing. De Rospöstr. 2.

**Herrenzimmer-
Einrichtung.**
bessere Ausführung und
Treppenhäuser, sucht zu
kaufen Reuter, Wollbeid-
straße 50. 1.

Fahrrad
von H. Geschäftsmann,
neu od. wenig gefahren,
auf Teilzahlung zu kaufen
gesucht. Beste Referenzen
vorhanden. Offerten unt.
D. 179 an den Tagbl.-V.

Fahrräder u. Rahmen
kauf zu reellen Preisen
Repar. Werkst. Boudion,
Dahlheimer Straße 84.

**Gebrauchte, gut erhaltene
Siegelbrudpresse**
33x46 cm — 31x44 cm.

**Papier-
Schneidemaschine**
50 cm,
zu kaufen gesucht. Angeb.
u. 1. 179 an d. Tagbl.-V.

Rolläden
a. kauf. gel. Wollschauer,
Nerostraße 33. Baden.

**Bin Käufer von
Brillanten, Perlen, Platin,
Gold und Silber**
zu höchsten Tagespreisen.
Max Tapon
Friedrichstr. 11, 2. Eing. De Rospöstr. 2.

**Herrenzimmer-
Einrichtung.**
bessere Ausführung und
Treppenhäuser, sucht zu
kaufen Reuter, Wollbeid-
straße 50. 1.

Fahrrad
von H. Geschäftsmann,
neu od. wenig gefahren,
auf Teilzahlung zu kaufen
gesucht. Beste Referenzen
vorhanden. Offerten unt.
D. 179 an den Tagbl.-V.

Fahrräder u. Rahmen
kauf zu reellen Preisen
Repar. Werkst. Boudion,
Dahlheimer Straße 84.

**Gebrauchte, gut erhaltene
Siegelbrudpresse**
33x46 cm — 31x44 cm.

**Papier-
Schneidemaschine**
50 cm,
zu kaufen gesucht. Angeb.
u. 1. 179 an d. Tagbl.-V.

Rolläden
a. kauf. gel. Wollschauer,
Nerostraße 33. Baden.

Verpachtungen
Alder Unterwiesbaden
(100 Ruten)
Alder Wellrichstr. 50. Ruten.
loftort zu verpachten
Nerostraße 2. 1.

Pachtgejuche

Ich suche

zu pachten ein kleines,
recht erweiterungsfähiges
Sanatorium in sonniger,
luftiger, gesund. gute Ver-
bindungsabstände. Bedin-
gung. Eine Dame mit
Kapital zur Unterhaltung
des Unternehmens gesucht.
Reelle Grundlage vorh.
Spezialität: Heilung von
tuberkulöser Knochen-
krankheit ohne Operation.
Zukunftserwartung unter
Nr. 6309 an Ann. Exped.
Heinrich Gloss, Wiesbad.

Unterricht
Fabersche Realschule
mit Pensionat,
71 Wellrichstraße 71.
Tel. 4628.

Sexta bis Sekunda, kl.
Klassen, sorgfält. Unter-
richt, gewissenhafte Be-
aufsichtigung, gute Erfolge
Tagl. Arbeits- u. Wieder-
holungsstunden un. Auf-
sicht von Fachlehrern.
Neuanmeldungen täglich
von 12-1 Uhr.

Nachhilfe - Zrk. I.
Junge Studentin überwach-
gew. 50. best. Schularbeiten. Sehr
knecht. Off. rufen u. W. 178
an den Tagbl.-Verlag.

Gründlichen Unterricht
gel. in deutsch. Gramma-
tik und Rechtschreibung.
Off. u. 6. 177 Tagbl.-V.

Gebild. Franzose
Madamifert erteilt franz.
Sprachunterricht, Grammatik,
Konversation. 1. 2. u. 3. Etg.
Amr. u. D. 166 Tagbl.-V.

**Privat-Handelschule
H. & C. Bein**
Beynau neuer Volk-
kursus u. Einzelkch.
Kirchgasse 22.

Gründl. u. avie-Unterricht
ert. konserr. geb. Lehrerin
(Geb. 1. 1. 1881). Offerten u.
6. 103 Tagbl.-Verlag.

**Bin Käufer von
Brillanten, Perlen, Platin,
Gold und Silber**
zu höchsten Tagespreisen.
Max Tapon
Friedrichstr. 11, 2. Eing. De Rospöstr. 2.

**Herrenzimmer-
Einrichtung.**
bessere Ausführung und
Treppenhäuser, sucht zu
kaufen Reuter, Wollbeid-
straße 50. 1.

Fahrrad
von H. Geschäftsmann,
neu od. wenig gefahren,
auf Teilzahlung zu kaufen
gesucht. Beste Referenzen
vorhanden. Offerten unt.
D. 179 an den Tagbl.-V.

Fahrräder u. Rahmen
kauf zu reellen Preisen
Repar. Werkst. Boudion,
Dahlheimer Straße 84.

**Gebrauchte, gut erhaltene
Siegelbrudpresse**
33x46 cm — 31x44 cm.

**Papier-
Schneidemaschine**
50 cm,
zu kaufen gesucht. Angeb.
u. 1. 179 an d. Tagbl.-V.

Rolläden
a. kauf. gel. Wollschauer,
Nerostraße 33. Baden.